

Kostenlose Prothese für junge Russin

Orthopädin von der Euromed- Clinic behandelt die 15-Jährige

FÜRTH (fn) - Die 15-jährige Mascha ist überglücklich: Eine kostenlose Prothese für das linke Bein ermöglicht der jungen Russin ein neues Leben. Ermöglicht hat dies Orthopädin Dr. Astrid Krückhans von der Klinik für Orthopädie, Unfall- und Wirbelsäulen Chirurgie in der EuromedClinic, die das Mädchen aus der Nähe von St. Petersburg gratis behandelt.

Die neue Autoprothese stellt für alle Beteiligten eine besondere Herausforderung dar, da nicht nur der Fuß integriert, sondern das Sprunggelenk und das Kniegelenk imitiert werden müssen. So wird die neue Gehhilfe dem Bein und seinen Anforderungen nach und nach individuell angepasst.

Mit entsprechendem Gehtraining und

guter Versorgung der Haut wird es Mascha nach Einschätzung von Krückhans dadurch in Zukunft möglich sein, so gut zu laufen, dass die Behinderung für Außenstehende praktisch unsichtbar ist. Eine, so argumentiert die Ärztin, sehr bedeutsame medizinische Hilfe gerade für ein Kind in der Pubertät. Die 15-Jährige, die seit Geburt mit ihrem zu kurzen Bein leben muss, hatte sich aus Schamgefühl zuletzt nicht mehr aus dem Haus getraut.

20 Zentimeter kürzer

Die genaue Anpassung und Behandlung wird sich noch über drei bis vier Wochen erstrecken, da die Prothese für das 20 Zentimeter zu kurze Bein erst aufwändig und individuell ausgearbeitet werden muss. Das Sanitätshaus Spörer

aus Wendelstein wird hierfür die Bearbeitungskosten übernehmen, die Firma Alpha-Reha-Physiotherapie in Fürth trägt die Kosten für das Gehtraining.

Der Kontakt zur EuromedClinic kam über den Verein «Hilfe für die Gläubigen in Russland e. V.» zu Stande, der die Fachärztin direkt um Hilfe gebeten hatte. Sie erklärte sich gerne dazu bereit, die sehr schwierige Prothesenanpassung ohne Honorar durchzuführen, denn das Mädchen kann in Russland, nicht zuletzt aus Kostengründen, derzeit nicht adäquat behandelt werden.